

## Erntedankandacht am 02.10.2024



1. Einstieg mit Instrumenten (Laura, Celine  
mit den Mäusen)

2. Lied: „Wir feiern heut ein Fest“ (Alle)

Wir feiern heut ein Fest und kommen hier zusammen  
Wir feiern heut ein Fest und laden alle ein  
Herein, herein! Wir laden alle ein! Herein, herein! Wir laden alle ein!  
Wir feiern heut ein Fest und singen miteinander  
Wir feiern heut ein Fest, weil Gott uns alle liebt  
Herein, herein! Wir laden alle ein! Herein, herein! Wir laden alle ein!  
Wir feiern heut ein Fest und teilen miteinander  
Wir feiern heut ein Fest, weil Gott uns alle liebt  
Herein, herein! Wir laden alle ein! Herein, herein! Wir laden alle ein!  
Herein, herein! Wir laden alle ein! Herein, herein! Wir laden alle ein!

3. Begrüßungswort (Hr. Huppmann)

4. Fingerspiel „Erntedankfest bei den Mäusen“ (Sophia, Pauline, Sina mit  
allen Kindern)

Das ist Papa Maus,  
der geht täglich aus dem Haus.

-> Daumen nach oben strecken

Das ist Mama Maus,  
die geht täglich aus dem Haus.

-> Zeigefinger nach oben strecken

Das ist Bruder Maus,  
der geht täglich aus dem Haus.

-> Mittelfinger nach oben strecken

Das ist Oma Maus,  
die geht täglich aus dem Haus.

-> Ringfinger nach oben strecken

Sie schleppen Körner in den Bau.

-> Hand zur Faust ballen, als würde  
man etwas tragen

Das Mäusebaby, superschlau,

-> Kleinen Finger in die Luft strecken

futtert viele Körner auf

-> Daumen und Zeigefinger der  
zweiten Hand schnell  
aufeinander tippen

und reibt sich dann den vollen Bauch -> Zurücklehnen und mit der Hand  
über den eigenen Bauch reiben

#### 5. Bibelteil „Das Gleichnis vom Sämann“ (Hr. Huppmann)

#### 6. Gebet „Aus Korn wird Mehl“ (Alle)

Aus Korn wird Mehl, aus Mehl wird Brot.  
Und Brot tut allen Menschen gut.  
Drum danken wir dir guter Gott, du schenkst uns dieses Brot.  
Amen.

#### 7. Tanzaufführung (Anja L, Nina mit den Füchsen)

#### 8. Gaben zum Altar tragen und Fürbitten (Tine, Janina mit den Hasen)

Das Erntedankfest will uns daran erinnern, offener für Gott zu werden, und  
auch offener für unsere Mitmenschen. Zeichen dafür kann etwas sein, was wir  
täglich haben und wofür wir am Erntedankfest besonders danken: das Brot. Es  
gibt bei uns sehr viele Sorten von Brot. So verschieden wie das Brot sind auch  
wir Menschen.

1. Ich bringe ein Roggenbrot. Es ist das Brot der Menschen, die hart arbeiten  
müssen. Es erinnert an die Frauen und Männer in der Welt, die sich nach  
Gerechtigkeit sehnen und dafür kämpfen müssen.  
Gott, schenke uns Gerechtigkeit in der Welt!

2. Ich bringe Zwieback. Er ist das Brot der Kranken. Es erinnert uns an alle, die  
auf Heilung hoffen.  
Gott, schenke uns, was wir zum Heilwerden nötig haben!

3. Ich bringe ungesäuertes Brot. (Matzenbrot) Die Israeliten haben es vor ihrer Flucht aus Ägypten gebacken. Es erinnert uns an alle Menschen, die auf der Flucht sind, die ihre Heimat verlassen müssen und in der Fremde leben. Gott, schenke uns Verständnis für ihre Situation!

4. Ich bringe Fladenbrot. Es ist das Brot, das in vielen Ländern gebacken und gegessen wird, in denen Armut herrscht. Es erinnert uns daran, dass Gott nicht will, dass Menschen hungern müssen. Gott, geben uns die Fähigkeit zu teilen!

5. Ich bringe Oblaten. Sie erinnern uns an Jesus, der gesagt hat: „Was ihr getan habt einem von den Geringsten, das habt ihr mir getan.“ Gott, gebe uns die Kraft, in seinem Sinne zu handeln!

9. Vater-Unser-Gebet mit Bewegungen (Alle)

10. Schlusswort (Anja H.)

11. Segen (singend) (Alle)

Herr, wir bitten: Komm und segne uns.  
Lege auf uns deinen Frieden.  
Segnend halte Hände über uns.  
Rühr uns an mit deiner Kraft.